

Richtlinien für die Reit- und Fahrausbildung im Praxisjahr

REITEN:

- Konsequente Arbeit am dressurmäßigen Sitz
- Regelmäßiger Unterricht
- Sitzverbesserung durch Reiten ohne Bügel; wenn nötig an der Longe
- Korrektes Reiten von Übergängen
- Schenkelweichen (Viereck verkleinern und vergrößern)
- Üben des Reitens im leichten Sitz
- Springen
 - Cavalettiarbeit
 - Springgymnastik
 - zur Schulung des Bewegungsgefühls über dem Sprung
 - zur Schulung des Distanzgefühls
 - zum korrekten Reiten von Wendungen
 - zur Steigerung des Selbstvertrauens
- Dressurlektionen (Niveau Klasse A)

FAHREN:

- Festigung der Leinengriffe (Grund-, Gebrauchs- und Dressurhaltung)
- Regelmäßiger Unterricht
- Korrektes Fahren von Übergängen
- Üben der Hufschlaggenauigkeit
- Fahren im Straßenverkehr (nur in Begleitung)
- Hindernisfahren
- Ausschnitte aus leichten Dressuraufgaben (z.B. F1)